

IHRE ANSPRECHPARTNER



DR. MED. TIMM SCHLUMMER

Chefarzt
Abteilung für Orthopädie
und Unfallchirurgie



DR. MED. JULIAN DUTSCHMANN

Oberarzt
Abteilung für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Zentrumskoordinator



DR. MED. PETER SCHÜRMANN

Leitender Arzt
Department für Geriatrie



STEPHAN RINSCHEN

Oberarzt
Department für Geriatrie



JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF

JOSEPHS-HOSPITAL WARENDORF

Am Krankenhaus 2
48231 Warendorf

TELEFON 02581 | 20-0
TELEFAX 02581 | 20-1003
E-MAIL info@jhwaf.de
www.jhwaf.de

UNSER LEISTUNGSANGEBOT FÜR SIE:

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | Orthopädie, Hand-
und Unfallchirurgie | Plastische und Ästhetische Chirurgie
Wirbelsäulenchirurgie | Orthopädische Chirurgie | Innere
Medizin | Gastroenterologie | Geriatrie | Palliativmedizin
Kardiologie, Rhythmologie und Angiologie | Gynäkologie
Anästhesiologie und Intensivmedizin | Schmerztherapie
Urologie | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | Augenheilkunde



JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF

ALTERSTRAUMA- ZENTRUM

LIEBE PATIENTINNEN, LIEBE PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE,

mit steigendem Lebensalter steigt das Risiko für Knochenbrüche. Durch die Abnahme der Knochenstabilität und Einschränkungen der Beweglichkeit haben Stürze oft gravierende Folgen. Am häufigsten sind hüftgelenksnahe Knochenbrüche, Oberarm-, Becken- und Wirbelkörperbrüche sowie Knochenbrüche an Hand- und Fußgelenk.

Im Alter nehmen zudem die körperliche Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit bei vielen Menschen ab. Es bestehen meist weitere Grunderkrankungen, die die Genesung erschweren und verlangsamen können.

ALTERSSPEZIFISCHE MEDIZIN

Um diese besonders gefährdete Patientengruppe frühzeitig zu erkennen, erfolgen bereits in der Notaufnahme Tests, um Risiken zu erkennen und eine für die Patienten besonders schonende Versorgung zu sichern. Das bedeutet, dass u.a. die Anästhesie und die Unfallchirurgie an das Alter angepasste Verfahren anwenden. Es wird ein möglichst minimal invasives Vorgehen mit speziellen, fest verankernden Implantaten und Prothesen angestrebt, um eine rasche Mobilisation zu ermöglichen und so Risiken für Komplikationen zu minimieren.

TEAMARBEIT

Möglichst zeitnah nach der Operation erfolgt die weitere Behandlung durch das multiprofessionelle Team des Alterstraumazentrums. Hier arbeiten Chirurgen und Geriater Hand in Hand und es wird ein besonderer Fokus auf aktivierende Pflege sowie intensive Therapieeinheiten durch Physio- und Ergotherapie gelegt. Ebenso sind unsere Psychologen wichtige Mitglieder im geriatrischen Team, da es nicht selten nach Stürzen zu posttraumatischen Belastungsstörungen kommen kann.

GANZHEITLICHES KONZEPT

Während des stationären Aufenthalts stehen neben der akuten Verletzung auch die Begleiterkrankungen älterer Menschen im Vordergrund, um unser – für diese Patientengruppe besonders wichtiges – ganzheitliches Konzept umzusetzen. Dabei stehen natürlich alle Ressourcen und Abteilungen des Josephs-Hospitals je nach Bedarf zur Verfügung. So können beispielsweise bei unklaren Sturzursachen auch kardio- oder neurologische Untersuchungen durchgeführt werden.

LEBENSQUALITÄT ERHALTEN

Das Ziel dieser interdisziplinären Behandlung ist, die Mobilität und Selbsthilfefähigkeit wiederherzustellen, um Komplikationen und Pflegebedürftigkeit zu verhindern. Bereits in den ersten Tagen beginnt gemeinsam mit unserem Sozialdienst auch die Entlassungsplanung, um eine individuell an die Bedürfnisse angepasste Weiterversorgung zu sichern, nachdem die durchschnittlich zweiwöchige stationäre Behandlung absolviert wurde.